

2021-056 vom 09.06.2021

Workshop, Podcast und Experten-Talk

## TU Dortmund beteiligt sich am bundesweiten Digitaltag 2021

Am 18. Juni 2021 findet der bundesweite Digitaltag statt. Die TU Dortmund nimmt mit drei Veranstaltungen am Aktionstag teil. Forschende des Kompetenzzentrums Maschinelles Lernen Rhein-Ruhr (ML2R), an dem die TU Dortmund beteiligt ist, bieten einen Workshop zum „Einstieg in das Maschinelle Lernen“ an. Interessierte erlernen dabei die Grundlagen und können diese mit Hilfe eines KI-Trainers in der Praxis erproben. Zudem wird ein Podcast zum Thema Inklusion durch digitale Teilhabe angeboten und im Digitaltag-Talk geben drei Professoren der TU Dortmund Einblicke, wie die digitale Logistik der Zukunft aussehen könnte.

Der Digitaltag findet dieses Jahr zum zweiten Mal statt. Der Aktionstag möchte bundesweit die digitale Teilhabe in allen Altersklassen fördern und die Digitalisierung erlebbar und damit verständlich machen. Die Initiative „Digital für alle“, in der Organisationen aus den Bereichen Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft versammelt sind, hat den Digitaltag ins Leben gerufen. Die Teilnahme an allen Formaten ist kostenlos.

Die TU Dortmund beteiligt sich mit drei Aktionen: Das ML2R bietet zusammen mit dem Softwarehersteller RapidMiner – einer TU-Ausgründung – einen Workshop zum Thema Maschinelles Lernen (ML) an. ML ist ein Teilbereich von Künstlicher Intelligenz (KI) und bedeutet, dass Systeme aus Daten lernen und auf dieser Grundlage Entscheidungen treffen können – mit minimaler menschlicher Steuerung. ML-Verfahren optimieren zum Beispiel den Transport von Waren, automatisieren industrielle Fertigungsprozesse oder ermöglichen personalisierte Unterhaltungsvorschläge, etwa auf Videoplattformen. Teilnehmende des Workshops erhalten nicht nur spannende Einblicke in die Grundlagen maschineller Lernverfahren, sie können auch anhand einer konkreten Problemstellung und unter Anleitung eines KI-Trainers aktiv mit der Software „RapidMiner Studio“ arbeiten.

Für die Teilnahme sind keine tieferen Kenntnisse erforderlich. Die Anmeldung ist per E-Mail an Ann-Kathrin Oster ([ann-kathrin.oster@tu-dortmund.de](mailto:ann-kathrin.oster@tu-dortmund.de)) möglich. Anschließend erhalten die Teilnehmenden die Zugangsdaten zur Veranstaltung sowie eine Anleitung zur kostenfreien Installation der „RapidMiner Studio“-Software, welche für den Workshop benötigt wird. Weitere Informationen zum Workshop erhalten Sie unter <https://digitaltag.eu/maschinelles-lernen-ein-einstieg-in-die-schlueseltechnologie-kuenstlicher-intelligenz>.

Neben dem ML2R bietet auch das Verbundprojekt miTAS („multimediales, individuelles Trainings- und Arbeitsassistenzsystem“) eine Aktion an. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie dem Europäischen Sozialfonds gefördert, die TU Dortmund übernimmt die wissenschaftliche Begleitung. Ziel ist es, die Beschäftigungssituation von

Kontakt:  
Sandra Teige  
Telefon: (0231) 755-2222  
Fax: (0231) 755-4664  
[sandra.teige@tu-dortmund.de](mailto:sandra.teige@tu-dortmund.de)

Menschen mit Beeinträchtigungen auf dem ersten Arbeitsmarkt mithilfe einer App nachhaltig zu stärken. In der miTAS-App können individuelle und barrierefreie Checklisten und Anleitungen erstellt werden. Die Tests der App erfolgen in Zusammenarbeit mit Personen mit Lernschwierigkeiten, Personen aus dem Autismus-Spektrum sowie Lernbegleitenden. In dem Podcast „1,2,3 digital? Dabei! Podcast zur digitalen Teilhabe“ stellen Beteiligte das Projekt sowie aktuelle Forschungsergebnisse zum Status Quo der digitalen Teilhabe vor. Außerdem geben sie Tipps, wie die digitale Teilhabe für Menschen mit Lernschwierigkeiten gestärkt werden kann. Weitere Informationen zum Podcast finden Sie unter <https://digitaltag.eu/123-digital-dabei-podcast-zur-digitalen-teilhabe>.

### **Logistik der Zukunft**

Einen Überblick, wie digitale Technologien Einzug in die Logistik halten, geben Prof. Michael ten Hompel, Prof. Michael Henke und Prof. Boris Otto von der TU Dortmund und des Fraunhofer-Instituts für Materialfluss und Logistik (IML) sowie des Fraunhofer-Instituts für Software- und Systemtechnik (ISST). In der Online-Veranstaltung „Das Big Picture der digitalen Logistik – ein Blick in die Gegenwart der Zukunft“ sprechen die drei Experten von 11 bis 12 Uhr unter anderem darüber, wie Blockchain, Data Spaces und andere Technologien unser Arbeitsleben grundlegend verändern werden. Eine Anmeldung ist über die folgende Webseite möglich: <https://www.silicon-economy.com/jetzt-anmelden-digitaltag-talk-ueber-das-big-picture-der-logistik/>

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen sowie Pressegrafiken zum Digitaltag erhalten Sie unter <https://digitaltag.eu/>.

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 52 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 17 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 33.440 Studierende und 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Aufgrund ihrer vorbildlichen Transferstrategie wird die TU Dortmund im „Gründungsradar 2020“ in der Spitzengruppe der großen Hochschulen gelistet. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.